

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Gerne:

Tagblatthaus Nr. 6556-57.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Seitens-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 1.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Beleggeld. — Bezugs-Verordnungen nehmen anherkommen entgegen; in Wiesbaden die Poststraße 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die hiesigen Ausgabestellen und in den benachbarten Orten und im Abhänge die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 60 Bfg. für drückende Anzeigen; 90 Bfg. für auswärtsige Anzeigen; M. 2. — für drückende Anzeigen; M. 4.30 für auswärtsige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unregelmäßiger Anzeigen entsprechender Nachschlag. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Dienstag, 23. Dezember 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 577. • 67. Jahrgang.

Österreich und die Entente.

Staatssekretär Renner über das Ergebnis seiner Pariser Reise.

Wien, 21. Dez. Bei der Verhandlung des Budgetproblemes in der Nationalversammlung berichtete der aus Paris mit der Abänderung des Kabinetts zurückgekehrte Staatskanzler Dr. Renner über seine Verhandlungen in Paris und stellte sich: Politisch ist das Ergebnis der Reise ein voller Erfolg gewesen, indem die Kriegshandlungen durch die Verhandlungen über die Abänderung des Kabinetts beendet wurden. In materieller Hinsicht bringt die Reise nur den Anfang eines Erfolges. Der Staatskanzler rühmte die wohlwollende Haltung der Pariser Presse und Clemenceau und teilte dem Hause den bekannten Beschluß des Obersten Rates über die Beseitigung der Österreichischen Besatzung im Osten mit. Bezüglich der Frage der österreichischen Abgaben (außer dem sofort freigegebenen Tabakmonopol) werde der Oberste Rat demnächst binnen zwei oder drei Tagen die Entscheidung treffen. Bezüglich der Sanierung des Finanzplans, der die ganze Wirtschaftperiode bis zur nächsten Ernte umfaßt, habe der Oberste Rat die Beschlußfassung binnen zehn bis vierzehn Tagen in Aussicht gestellt. Er habe mit allem Nachdruck auf die dauernde systematische Abhilfe Wert gelegt, damit wir wieder selbst arbeiten und selbst unser Brot verdienen. Außer den Verhandlungen mit dem Obersten Rat und außer den Kreditfragen habe er kein anderes Thema besprochen. Clemenceau gegenüber, der die Rede auf Vorkriegsstände brachte, legte er die Bitte vor, wenn möglich, die Beschlußfassung des Obersten Rates über diese Frage aufzuschieben, da er wünsche, das Anbringen des parlamentarischen Landtages mit einer Geheimnote Österreichs dem Obersten Rate zu unterbreiten und Wert darauf legen würde, wenn der Oberste Rat erst noch Anhörungen beider Teile entschiebe. Am nächsten Tage sei ein Beamter des Obersten Rates bei ihm erschienen und habe ihm die Note über die territoriale Integrität Österreichs überreicht. Diese Entscheidung des Obersten Rates, sagte der Staatskanzler, ist für uns von großer Bedeutung. Wir haben niemals gegen das Bemühen einzelner Länder, aus der allgemeinen Konferenz einen Ausweg zu suchen, den Standpunkt der Verwirklichung oder der Repression ergriffen. Wenn die Note nur enthielte, daß an der territorialen Integrität der Republik Österreich festgehalten werden muß, so folgt daraus für uns eine gewisse innere Entspannung. Die Regierung wie die einzelnen Länder wissen nun, woran sie sind. Der Staatskanzler machte sodann Mitteilungen über die Verhandlungen in der Kohlen- und Wagnisfrage und erwähnte die Erlaubnis zum Ankauf von 1200 Kohlenwagen in Frankreich, ferner die Verhandlungen über die finanziellen Fragen. Redner stellte ferner fest, daß die in der Presse enthaltene Nachricht über die Österreich gewährten neuen Kredite ganz unbegründet seien. Allerdings habe er die unbedingte Zusage, daß geachtet werden wird, da er über die, wo er mit Vertretern des Auslandes und der Weltmächte zusammenkam, nur eine Stimme der Sympathie und der Übergang hörte, daß uns geholfen werden würde. Der Staatskanzler betonte die Notwendigkeit der Zusammenfassung aller Kräfte der Gesamtheit und stellte fest, er habe bei den Besprechungen mit den maßgebenden Vertretern des Obersten Rates allseitig die Zusicherung erhalten, daß die Regierung das volle Vertrauen der Mächte habe. Der Staatskanzler schloß: Glauben wir an uns, dann wird auch die Welt an uns glauben und uns helfen. (Lebhafter Beifall.)

Wien, 22. Dez. Das Wiener Korrespondenzbureau teilt mit: Das Interdium, das Staatskanzler Renner in Paris mehreren ausländischen Journalisten gewährt hatte, in der ihm von der „Liberté“ gegebenen Fassung, in der es in Wien und Deutschland bekannt geworden ist, hat Anlaß zu allerhand Erörterungen gegeben. Der Staatskanzler stellte gestern in der Nationalversammlung neuerlich fest, daß der Berichterstatter des Pariser Bureaus seine Ausführungen in einem wichtigen Punkte mißverstanden hat. Selbstverständlich ist es dem Staatskanzler nicht eingefallen, den feineren von allen Parteien der Volksvertretung beschlossenen Anschlag an Deutschland, auf dessen Verwirklichung Österreich unter dem Gebote der strengen Neutralität verzichtet, als Elaboret zu bezeichnen und die notwendige Zurückziehung einer in der Volksgeschichte herangezogenen Idee als Ausdruck von politischer Gegenseitigkeit und Antipathie zwischen den deutsch-österreichischen und jenen des Deutschen Reiches erscheinen zu lassen. Ein Berliner Blatt glaubt im Zusammenhang mit der Pariser Reise der österreichischen Abordnung sogar die wörtlichen Gerüchte von einem zwischen Österreich und Frankreich geplanten Bündnis gegen Deutschland ernst nehmen zu dürfen, obwohl der anspruchsvolle unpolitische Charakter dieser Reise von vornherein klar war. Die anwärtige Politik Österreichs kann nach dem Frieden von St. Germain nur ein Fortbestehen sein. In dieser Orientierung selbst liegt schon die Ausdehnung jeglicher Bündnispolitik. Doch Österreich oder irgendeine österreichische Volkspartei gegen die deutsche Republik eine feindliche Haltung einnehmen sollte, ist eine geradezu absurde Unterstellung.

Die italienischen Ansprüche.

Rom, 21. Dez. (Agenzia Stefani.) Der Minister des Auswärtigen Scialoja hielt in der Kammer eine Rede über den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen bezüglich der italienischen Ansprüche, in der er erklärte, daß die Alliierten gewillt seien, vom letzten amerikanischen Vorschlag etwas abzugeben. Er sagte: Die wichtigsten Forderungen, die die italienischen Delegierten mit aller Energie vertreten haben, betreffen verschiedene Inseln in der Adria, die Neutralisierung der dalmatischen Küste und einen Verbindungsstreifen vom italienischen Gebiet nach dem Staatsgebiet des freien Staates Fiume.

Rom, 21. Dez. (Stefani.) Anknüpfend an die gestrigen Ausführungen des Ministers des Auswärtigen Scialoja in der italienischen Kammer betonte der Abg. Salvemini die unbedingte Notwendigkeit der Forderung auf Neutralisierung aller slawischen Häfen an der Adria. Er erklärte sich sogar mit der Neutralisierung der ganzen Adria einverstanden. Der Sozialist Modigliani kritisierte das obige Verlangen der italienischen auswärtigen Politik, was sich namentlich in der Frage von Fiume gezeigt habe. Die Ausführungen des Redners lösten auf der äußersten Linken stürmische Hochrufe auf die Republik aus, die mit Rufen auf den König beantwortet wurden. Als Nitti darauf den Sozialisten zurück, daß die Republik niemals dulden werde, wenn

eine Minderheit mit Gewalt erprobte Einrichtungen verletzen würde, und als er dem König den Gruß des Parlaments entbot, erwiderte wiederum lebhafter Ruf: „Es lebe der König, die von der äußersten Linken mit dem Ruf: „Es lebe die Republik“ beantwortet wurden.

Amerika und der Friede.

Washington, 21. Dez. Die Kommission für die auswärtigen Angelegenheiten des amerikanischen Senats hat die Resolution des Senats Knox in abgeänderter Form angenommen. Sie bezweckt den Eintritt des Friedenszustandes mit der Absicht, den Vereinigten Staaten die ihnen durch den Versailler Vertrag zugesicherten Vorteile zu erhalten. In der Resolution wird der Regierung ferner im großen und ganzen bei dem Projekt der Errichtung einer internationalen Liga zur Errichtung des Friedens Unterstützung zugesagt. In der abgeänderten Resolution wird ferner erklärt, daß die Vereinigten Staaten im allgemeinen festhalten werden, in guten Beziehungen mit den Alliierten zu bleiben.

Washington, 21. Dez. Die Resolution Knox erklärt, daß, falls Deutschland den Vereinigten Staaten nicht die durch den Versailler Vertrag vereinbarten wesentlichen Vorteile gewährt, die Vollziehenden jedweden Handel zwischen amerikanischen und deutschen Staatsangehörigen verbieten werden. Die Resolution erinnert unter voller Annahme des Völkerrechts, so wie er sich im Friedensvertrag darstellt, an die Verhältnisse der amerikanischen Politik, wie sie in den Kongressakten niedergelegt sind, mit der der Kongreß den Präsidenten im Jahre 1916 beauftragte, sich mit den anderen Mächten zu beschreiben behufs Aufstellung eines internationalen Abkommens zur Aufrechterhaltung des Friedens. Die Resolution äußert sich nicht über die Frage der formellen Ratifikation des Vertrages.

Washington, 21. Dez. Die Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten, welche die Resolution Knox angenommen hat, scheint auf jede Bemühung verzichtet zu haben, den Frieden ohne die Intervention des Präsidenten Wilson vorzubereiten. Die Resolution Knox wird in der Form einer verbundenen Resolution einstimmig einstimmig angenommen. Die Resolution Knox ist die Zustimmung der Mehrheit des Senats und die Bestätigung durch den Präsidenten Wilson erforderlich.

Die angeblichen Restlieferungen.

Amsterdam, 21. Dez. Nach einer Meldung des „Telegraaf“ aus London vom 17. Dezember teilte Churchill im Unterhause mit, daß Deutschland den Bestimmungen des Waffenstillstandes zufolge noch abliefern müsse: 5000 Geschütze, 2500 Maschinengewehre, 3000 Schützenpanzer und 1700 Flugzeuge. — Dazu wird von ausländischer Seite festgestellt, daß Deutschland den im Waffenstillstandsvertrag übernommenen Verpflichtungen zur Abgabe von Waffen aller Art und Flugzeugen restlos nachgekommen ist. Die durch Rundfunk inzwischen hier eingegangene Rede Churchills zeigt übrigens, daß die Wiederholung in der Presse den Sinn vollständig entstellt hat. Im Original heißt es: Churchill teilte im Unterhause mit, daß Deutschland den Bestimmungen des Waffenstillstandes zufolge abliefern müsse: 5000 Geschütze, 2500 Maschinengewehre, 3000 Aufschwebmöhren und 1700 Flugzeuge.

Der Reichskommissar für Danzig.

Berlin, 21. Dez. Regierungspräsident a. D. Briel, Geh. Oberregierungsrat Förster (Danzig) wurde zum Reichs- und Staatskommissar für das abzutretende Gebiet der freien Stadt Danzig sowie für das an Polen abzutretende Gebiet des Regierungsbezirks Danzig bestellt.

Die Unruhen in Ägypten.

Paris, 22. Dez. (Drahtbericht.) Das „Journal“ erzählt, die Unruhen in Ägypten seien darauf zurückzuführen, daß die Ägypten und Muselmanen auf keine der Fragen, die die Mission Lord Milner stellen werde, antworten wollen. Als die Mission eintraf, schloßen die Geschützleute ihre Häfen. In einem Aufruf wurde das Volk Ägyptens aufgefordert, die Untersuchungskommission zu boykottieren. Eine Antwort auf ihre Fragen bedeute stillschweigende Anerkennung des englischen Protektorates. Außerdem bestände der Belagerungsstand und man lebe unter Standrecht, so daß also Antworten nicht in voller Freiheit gegeben werden könnten. Als Lord Milner sah, daß er in Kairo eine Untersuchung nicht führen könne, begab er sich nach Nieder-Ägypten, wo er einer bessere Aufnahme zu finden hoffte. Die ägyptische Delegation aber glaubt, daß er auch dort keine Gegenstände finden wird. Inzwischen warfen die Engländer eine Anzahl ägyptischer Pärdeutäger ins Gefängnis. Dadurch erklärt sich der Aufstand.

Kämpfe zwischen Serben und Montenegrinern.

Paris, 22. Dez. (Drahtbericht.) Der „Temps“ meldet, daß nach einer Mitteilung der montenegrinischen Regierung, zwischen dem 1. und 12. Dezember in der Umgegend von Cetinje blutige Kämpfe zwischen Serben und Montenegrinern stattgefunden haben. Die montenegrinische Regierung wiederholte ihre Proteste wegen der Verletzung des Landes durch Serben bei der Friedenskonferenz.

Neue Kämpfe in Syrien.

Paris, 22. Dez. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung des griechischen Hauptquartiers aus Saloniki sollen wieder Kämpfe zwischen griechischen und türkischen Truppen in Aidin und Manisa stattgefunden haben. Die Türken wurden zurückgeschlagen.

Vom demokratischen Parteitag.

Der außerordentliche Parteitag in Leipzig ist vorüber. Das Hauptergebnis der Tagung ist, wie die Demokratische Partei schreibt, die einstimmige Annahme des Programms. Damit ist der Abschluß jener Entwicklung zur Festigung des inneren Aufbaus und zur Schärfung der Umrisse der Partei erreicht worden, die seit dem Parteitag der Gründung bis heute her durchzuführen mußten. Die großen Grundlinien demokratischen Völkers und demokratischer Ziele, die allen Angehörigen der Partei schon zuvor gemeinsam waren, sind nun zu allgemein gültigen Ausdrücken verdichtet. Mit vollem Recht hat der Parteitag davon abgesehen, eine solche Festlegung auch auf die unmittelbar vorliegenden Tagesfragen zu erstrecken. Der Stürmschritt politischer Ereignisse in unserer Zeit würde derartige Formalisierungen veralten lassen, ehe auch nur ihre praktische Anwendung in Frage käme. Eine letzte Redaktions der Parteigrundzüge ist dem Vorstand der Partei gemeinsam mit dem Vorstand der Nationalversammlungskommission übertragen worden. In kürzester Zeit wird also das demokratische Programm auch in den Einzelheiten seines endgültigen Wortlautes feststehen und als Träger des demokratischen Gedankens in alle Kreise des Volkes dringen.

So hat der Parteitag seine wichtigste Aufgabe restlos erfüllt. Aber auch darüber hinaus war er überreich an Anregungen und Ergebnissen. Selbstvoll im Inhalt, vollendet in der Form war vor allem der Vortrag des Unterstaatssekretärs Prof. Dr. Troeltsch über „Kulturpolitik“, das übertragene Ereignis der Tagung. Der tiefe Eindruck, den Troeltschs Ausführungen machten, wurde wirkungsvoll unterstrichen dadurch, daß die Versammlung einstimmig beschloß, zunächst die Beratungen eine Viertelstunde lang auszusetzen. Röge der ergreifende Appell Troeltschs an den Willen des deutschen Volkes zu eigener Kultur, zur Befestigung auf die großen Gedanken eines Nietzsche, eines Lessing und Goethe im ganzen Volk widerhallen und seine Wirkung tun. Röge auch ein reines werden, wie er mit überlegener Klarheit und Geistesstärke einen Strich machte gegen die nivellierenden Tendenzen primitiver Anschauungsformen, welche da mehren, die Gedanken politischer Gleichheit auf das geistige Leben des Volkes ohne weiteres übertragen zu dürfen.

Im Lichte dieser Ausführungen, die besonders betonten, wie nötig es sei, gründlegende Anschauungen nicht auf die Wirtschaft, sondern auf den Geist abzustellen, werden wir auch die arbeitsreiche wirtschaftliche Aussprache auf diesem Parteitag zu betrachten haben. Es wäre unnatürlich, wenn in dieser Aussprache nicht die Verschiedenheit der Meinungen und Interessen ihren Ausdruck gefunden hätten. Gerade die Eigenart der Partei, daß sie alle Kreise des Volkes umfaßt, nicht auf bestimmte Klassen- und Interessengruppen beschränkt, mußte hier naturgemäß eine gewisse Vielfalt des Bildes hervorbringen. Aber nicht die räusperhafte Vielfalt futuristischer Kompositionen, sondern die Richtung verleiende, von der Gemeinsamkeit des Geistes sichtbar zusammengehaltene Vielfalt eines lebensvollen Gemäldes: der Wille zum demokratischen Gedanken auch im Wirtschaftsgebiete, der Wille zum Wirtschaftsfrieden innen und außen, der Wille zur Arbeit und zum Leben trat auch hier restlos und geschlossen in die Erscheinung. Er einigte die Verschiedenheiten in Einzelfragen.

Für das rege Leben, das in der Partei herrscht, sprachen auch die zahlreichen Sonderkonferenzen, die während des Parteitages im Anschluß an ihn abgehalten worden sind, von den Organisationen der Frauen, der Jugend, der Arbeiter, der Presse, der Parteibeamten. Sie waren sämtlich getragen von dem einheitlichen Willen, den Ausbau der Partei zu fördern und damit dem Vaterlande zu dienen.

So verläßt die Partei diese wichtige Tagung mit einer Fülle neuer Reichthums, neuen Antriebs zu altem Willen und mit dem Bewußtsein geschlossener, freudig bezeugter Zusammengehörigkeit.

Raubanfall auf ein Mitglied der englischen Militärmission in Berlin.

Berlin, 22. Dez. (Drahtbericht.) Ein Mitglied der englischen Militärmission in Berlin, Leutnant Spearman, ist am Samstag auf dem Bahnhof Zoologischer Garten, als er in einem unbewachten Teil des Bahnhofs auf den Zug wartete, das Opfer eines Raubankfalls geworden. — Der Reichswehrminister in Begleitung seines persönlichen Adjutanten und der Polizeipräsident haben Herr Leim Chef der englischen Mission vorgeschrieben und ihm die Bedauern über den Vorfall zum Ausdruck gebracht.

Aus dem besetzten Gebiet.

Englische Immobilienkäufe in Köln.

Berlin, 22. Dez. Den Parl. Vol. Nachr. wird aus Köln berichtet, daß von einer englischen Kommission das Rathaus Germania (früher Picadilly) für mehr als vier Millionen Mark gekauft wurde, ebenso wird über den Ankauf des Volkshauses berichtet. Auch eine belgische Gesellschaft beabsichtigt, das Koliseum für vier Millionen Mark zu kaufen. Diese Gebäude sollen zu Handels- bzw. Bankhäusern umgebaut werden.

Die Streiklage im Solinger Bezirk.

Berlin, 21. Dez. Dem „Abend“ zufolge kündigte die leitende Behörde die Verhängung des Belagerungszustandes über den Solinger Bezirk an, falls die streikenden Straßenarbeiter, mit denen sich die gesamte Arbeiterchaft solidarisch erklärte, bis Sonntag nicht die Arbeit wieder aufgenommen haben.

Wiesbadener Nachrichten.

Eine Tagung der Handwerkskammer.

In der letzten Vorstandssitzung der Handwerkskammer wurde ein Vorstoß auf Festsetzung eines allgemeinen Gesellenstüds und Verteilung der Zeichnungen...

Die Auflösung der Gewerkschaften für die am 12. Januar beginnende erste Schwurgerichtsperiode im Jahre 1920...

zehnten der Handelskammer zu Wiesbaden an, deren stellvertretender Vorsitzender er seit 15 Jahren ist...

Demokratische Frauenversammlung. Am vergangenen Samstagabend hielten die Frauen der Deutschen demokratischen Partei eine Mitgliederversammlung ab...

Kollektivismisbrauch. Man schreibt uns: Ein Herr Eisenberth legt im angeleglichen Auftrag des Deutschen Vereins für Sanitätskunde eine Sammlung in Umlauf...

Vorsicht bei verzinntem Schwarzbrot. Das Ministerium des Innern (Abteilung für öffentliche Gesundheitspflege) teilt mit...

Preissteigende Melkmaschinenbauung. Am 2. Februar, den 25. Dezember, früh 10 1/2 Uhr, sprach Herr Stadtrat...

Die Deutsche Volkspartei. Ortsverein Wiesbaden. Hält am nächsten Sonntag abends 7 Uhr, in ihrem Lokal „Terminus“...

Neue Fahrplanausgabe. Um dem dringenden Bedürfnis zu entsprechen, ist auf Veranlassung der Eisenbahndirektion am 18. Dezember eine Ausgabe des neuesten Fahrplans für Mainz, Wiesbaden, Rheinhessen...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

aus der Bauerschaft Bauersdorf. Die Bauerschaft Bauersdorf hielt gestern unter ihrem Vorsitzenden Landwirt Karl Raab...

aus der Bauerschaft Bauersdorf. In der Tierproduktionsfabrik Viehlich ist nachts ein Treibstieren von großem Wert geschlachtet worden.

we. Tagheim, 22. Dez. Am nächsten Sonntag finden im Kaufmanns-

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Ein Kanarienvogel im Offenbachwald. Ein Kanarienvogel wurde am 22. Dezember in einem Offenbachwald...

Die Abschaffung des Trinkscheins in Ruffel. Im Ruffel, 21. Dez. Im Ruffel- und Biergasse ist ein Tarifvertrag...

W. T. R. Herberg 22. Dez. (Dachbericht) Die Ausstellung aus der Eisenbahn...

Neues aus aller Welt.

Folgen der Wiener Verkehrsperre. In Wien, 21. Dez. Die politische Verkehrssperre, die Wien...

Die Stürme im Atlantik. In London, 21. Dez. (Havas.) Zwei transatlantische Dampfer mit ungefähr 10000 Passagieren...

Schiffenotung. In London, 21. Dez. Der englische Dampfer „Korona“...

Handelsteil.

Erliner Devisenkurs. W. T. R. Berlin, 20. Dezember. Devisenkursausstellungen für...

Banken und Geldmarkt.

Fine neue Treuhand- und Revisionsgesellschaft. Von der Deutschen Vereinsbank, der Mitteldeutschen Kreditbank...

Notleidende türkische Zinsscheine. Da für die am 2. Januar 1920 fälligen Zinsscheine der 4proz. türkischen Zill-Anleihe...

Industrie und Handel.

Vereinte Stahlwerke von der Zypen und Wissener Eisenhütten. A.-G. in Köln-Deutz. Der Aufsichtsrat beschloß...

Wettervoraussage für Dienstag, 23. Dezbr. 1919

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. L. Dodeckel, Regen, geringe Temperaturzunahme, südwestliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Verantwortlich für den politischen Teil: H. G. Sander; für den Unterhaltungs- und Berichtsteil: M. G. S. für den Handelsteil: W. G. S. für die Anzeigen und Anzeigen: D. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.

(80. Fortsetzung.) Radrad verboten.

Margarete von Maibom.

Roman von Eva Eitner.

„Ja, Mama ist einsichtig, sie weiß, daß wir anders leben müssen als ihr, wir haben gesellschaftliche Verpflichtungen. Ich habe auch noch nie gemerkt, daß sie uns irgend etwas verübelt hätte.“

die Arme verächtlich und betrachtete — Illas Worte wohl kaum hörend — vergnügt die drei Frauen. „So festschneid ich immer aus, gar nicht, als wenn du aus Norddeutschland wärest.“

entnahm ihn der Schachtel, die auf einem Stuhl gestanden hatte, setzte ihn schief auf den Kopf und sah nun aus, daß alle lachen mußten, denn er war in Uniform.

Neue Bücher.

Die Sparwasser, ein Wiesbadener Kind, seit vielen Jahren in Danzig ansässig, legt als Rezensent an den „Danziger Neuesten Nachrichten“...

Gelegenheitsläufe!
 Sägerfranz, Damen-
 Epitisch, rund, Tisch,
 Echte, Silber, Figuren,
 Paucelbrett, Bettvorh. bill.
 v. l. Rischer, Adolstr. 1, 1.

Kinderpielzimmer,
 hell eich. b. a. Schränkch.
 Kom. Stuhl, Nähtisch,
 do. Stuhl, sowie and.
 Spielf. f. Knab. u. Mädch.
 b. Schramm, Kerolstr. 28.

Rob. Küchen-Einrichtung
 verl. Seibel, Adolstr. 34.

Puppenwagen
 kauft man billig Betten-
 geschäft, Kaiserstraße 8.
 Karbid, Karbid-Lampen,
 Kaffeezucker, Was-Lampen,
 Brenner, Kul. Glühkörper,
 Gasfächer, Gas, Brot u.
 Backhauben, Badewannen,
 Badewien, Wasser, Bier-
 u. Weinbühne an verl.
 Krause, Westringstraße 16.

Gut erh.
Klavier
 aus priv. Hand z. Kauf, gel.
 D. Vallin, Rheinstr. 54, 1.

Sprungrahmen und **Ratraz**
 auch besetzt zu Kauf, gesucht.
 Granbner, Adlerstraße 3.

Gut erh. Nähmaschine,
 klein, bis mittelgr. Marken-
 schränk zu kaufen gesucht.
 Schwendort, Seidenstr. 1.

Gebrauchter Kochkessel
 mit Feuerung von ca. 3- bis
 100 Liter Inhalt sofort zu
 kaufen gesucht. Off. unter
 L. 170 Tagbl.-Verlag.

Für Felle aller Art
 Metalle, Lumpen, Flaschen,
 Eisen, Neutuch zählt kon-
 stantlos

Ed. Eißl,
 Glühstr. 6. Tel. 6058.

Dr. (imat) Titel Rat
 Kreisarzt erst. Dr.
 Kreutz, Wiesb., Schmal-
 bahner Str. 69, 1. F 70

Teilhaber
 still od. tätig, mit 150 000
 bis 200 000 M. f. besten
 einsehrte und sehr ren-
 table Fabrik mit Dampf-
 und grober Wasserkraft-
 anlagen erlucht. Selten
 günstige Kapital-Anlage.
 Offerten unter A. 970 an
 den Tagbl.-Verlag.

**Weihnachts-
wunsch!**
 Solider Geschäftsm. u.
 Weinliebhaber, a. Schön,
 Städtchen am Rhein, 30
 Jahre, kath., w. mit Frau,
 Mädchen, nicht über 26 J.,
 am liebsten vom Lande,
 etwas Deirat
 bekannt zu werd. Briefe,
 wenn möglich mit Bild u.
 näheren Familienverhält-
 nissen, erw. Bi d. nebst
 Briefen zurück. Offert. u.
 L. 171 an die Tagblatt-
 Anzeigstelle. Wiesbaden, 19.

Geschäfts-Anzeigen
**Einigkeit
macht stark!**
 Aber Reizhaft muß auch do
 sein. So emol, Babet,
 warum nichts denn jetzt
 uff amol mit dem Gffe.
 Ich habe als, die Zeit
 uff dem Bismarckring
 erum, wissen noch nit
 all, wie der Mann heest!
 Do is am beste, du schiedt
 bei Schwiegermutter bei
 die Zeit, die schraucht doch
 aern. Aber bis uffs
 Kloster Klarenthal brauch
 se nit zu laafe, du kriest
 sie doch soo Kartoffele. Gil
 dich aber, eh's Weihnachten
 werd. — August sei rubia,
 ich waas, wie der Mann
 heest. Er heest
 Wilde,
 wohnt Reichstraße 46,
 Torfahrt. Gud ach gleich
 meor Weihnachtspfel.

Wieder eingetroffen: Große Auswahl
Schreibmaschinen
R. Günzburg, Mainz (Tel. 915)
 Hindenburgstraße 19. Haltestelle Hindenburgplatz.
Kontrollkassen - Alarmskassen.
 Ankauf gebr. Schreibmaschinen u. Kassen.

Nähmaschinen
 gut erhalten, zu kaufen ge-
 sucht. Offerten unter B. 171
 an die Tagblatt-Anzeigstelle.
 Gut erh. Zwei-Pass-
 Leiterweg zu kaufen ge-
 sucht Postamt Geisberg,
 Telefon 2118.

**Fische-, Ziegen-,
Keh- und Hasenfelle,**
 Zinn, Kupfer, Messing, Zink,
 Stahl usw. kauft R. Sipper,
 Niehlstr. 11. Tel. 4878.

Existenz.
 Wer sich eine dauernde
 selbständ. Existenz gründ.
 will und über 8000 bis
 4000 Mark verfügt, selbe,
 da Sachverhältnisse nicht
 erforderlich sind, sofort Be-
 merkung ein. Kann als
 Nebenberuf betrieblen u.
 ist auch für Fräulein
 (Frau) geeignet. Off. u.
 L. 966 an den Tagbl.-V.

Landwirt
 29 Jahre, evangel., mit
 Vermög., sucht ev. Mädch.,
 über 30 J., mit Vermög.,
 etwas Deirat. Off., wenn
 möglich mit Bild u. weßl.
 Angaben d. Verhältn., u.
 A. 970 an den Tagbl.-V.

Devacuin
 London
 regulieren den Stuhlgang.
 Schützenhof - Apotheke,
 Langgasse 11, 1309
 Weihnachtspfel u. Koch-
 pfel billig zu uf. Pamm,
 Frankfurterstraße 21, S. 1 r.

Kaufgefuche
**Geschäfts-
Übernahme!**
 Besseres solches Geschäft,
 das von einer Dame ge-
 führt werden kann, ab-
 kommenden Früh in oder
 Sommer in Wiesbaden zu
 kaufen gesucht.
 Offerten un. A. 382 an
 den Tagbl.-Verlag.

Militär- und Zivilkleider
 kauft zu zeitgem. Preisen
 Rieder, Adolstr. 1, 1.
 Eine eine
Zivil- oder Militärfelie
 zu kaufen. Offert. unter
 A. 947 Tagbl.-Verlag.

Autos
 aus Privatband zu kaufen
 gesucht. Benz, Mercedes
 oder Minerva, sowie
 Wanderer, 3-Sitzer. Ana.
 (mod. mit Photocarab.)
 unter G. 272 an Politisch.
 Tagblatt, Baden. F199

**Kamin-Felle
Hasen-Felle**
 kauft Verberei Horn,
 Schmalbacher Straße 28

Keh- u. Hasenfelle
 sowie Felle aller Art,
Flaschen, Lumpen,
 Papier, Eisen, Metalle usw.
 werden abgeholt zu aller-
 höchsten Preis. S. Sipper,
 Cranienstr. 23. Tel. 3471.

Betretern
 f. Wiesbaden u. Mainz, die
 gute Beziehungen z. d. ein-
 schlagigen Geschäften haben,
 sehr einbringend. Verdienst.
 Ausführl. Off. u. L. 965 a.
 d. Tagblatt-Verlag.

Ernstgemeint!
 Im Anfang der 80er J.
 heb. Derr, kath., in guter
 kaufm. Stell., sucht die
 Bekanntschaft ein. soliden
 Mädchens, am l. dienend.
 Standes, etwas Deirat.
 Witwe mit Kind nicht
 ausgeschlossen. Ausführl.
 Offerten mit Bild unter
 D. 970 an den Tagbl.-V.

Ständesamt Wiesbaden
 Sterbefälle.
 Am 17. Dez.: Deutschin Helena
 Anna, 23 J. — 18.: Witwe
 Christiane Köller geb. Neumann,
 88 J.; Goldschmiedstr. a. D. Max
 Köller, 84 J.; Kind 3 Jiel
 Drehsler, 4 Monate. — 20.: Witwe
 Christine Bauer geb. Reiser, 80 J.

Hund
 u. Kasse, got. Stubentier,
 zu kaufen gesucht Kapellen-
 straße 58. Telefon 608.
 Einlas junge Gänse
 zu kaufen gesucht. P. A.
 Bader, Röderstraße 47.

Treppenläufer
 u. verschiedene Zimmer-
 dekorationsstücke zu Kauf-
 gesucht. Stähler, Mainz,
 Kaiserstraße 20.
 Schildpatt-Torquette,
 gut erh. zu kaufen ge-
 sucht. Offerten u. E. 962
 an den Tagbl.-Verlag.

Rüchenherd
 und Gasherd zu kaufen
 gesucht. Offert. unter
 E. 943 an den Tagbl.-V.

Wein- u. Cognac-Flasch.
 kauft
 Gebrüder Allan,
 Dohr Str. 29. Tel. 2226

Notenrollen
 für Pianola auf? Off. u.
 W. 988 a. d. Tagbl.-Verlag.

Wer schreibt
 in i. Freizeit Druckschrift
 und Kopiergerierung? Ang.
 u. A. 945 an d. Tagbl.-V.

**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

**Silber-
Doppelarm- Leuchter**
 zu kaufen gesucht. Gest.
 Angeb. u. A. 971 Tagbl.-V.

Büchern
 durch Buchhandl. u. Antiqu.
Schwaedt, Rheinstr. 43,
 Ecke Luisenp. ab.

Altes Zinn, Kupfer,
 Messing, Blei kauft höchst-
 zahlend P. J. Flogon,
 37 Bagemannstraße 37.

Blechkanen
 alle Größen,
 verzinkt und unverzinkt,
Steingutkrüge,
 kleine Holzschlägen
 zu kaufen gesucht. Off. u.
 B. 970 an d. Tagbl.-Verl.

**Wer liefert
Kellerobst**
 und zu welchem Preise?
 Angebote unter D. 965 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft
 i. Frau zur Heim-Ausbild.
 gegen spät. Nach. Off. u.
 L. 171 Tagbl.-Anzeigstelle.

Trauringe
 in jeder Legierung werden
 schnellstens und billig nach
 Maß angefertigt in der
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

Wertvolle
 Antiquitäten u. Kunst-
 gegenstände höchstzahlend
 und diskret zu kaufen
 gesucht. Gest. Angeb. u.
 A. 970 an Tagbl.-Verl.

Schreibmaschine
 zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger
 Wörthstraße 17.
 Telefon 772.

Flottgeh. Zigarettengeschäft
 möglichst Ede und Laufgehend, gegen bar zu kaufen
 gesucht. Offerten mit Preisangabe, Tagesabgabe und
 Vegen zu richten unter W. 970 an den Tagbl.-Verlag.

**Wer liefert
Kellerobst**
 und zu welchem Preise?
 Angebote unter D. 965 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft
 i. Frau zur Heim-Ausbild.
 gegen spät. Nach. Off. u.
 L. 171 Tagbl.-Anzeigstelle.

Trauringe
 in jeder Legierung werden
 schnellstens und billig nach
 Maß angefertigt in der
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

Zu kaufen gesucht!
 Für Hotel-Restaurant ge-
 eignete Wein- und andere
 Gläser, Silberne und andere
 Bekrede, Bett-, Tisch- und
 Küchenwäsche, jede Sorte
 und Quantum, auch in
 kleinen Posten von allem,
 aus Privatbesitz zu hohen
 Preisen. Angebote unter
 C. 9065 a. Ann.-Expedition
 D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

Schreibmaschine
 zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger
 Wörthstraße 17.
 Telefon 772.

Heizöle
 (Teer- oder Teerfettöle)
Maschinen- u. Zylinderöle
 Vaselineöle, Maschinenfette
 nur waggon- bzw. kesselwagenweise gegen
 Kasse bei Uebernahme zu kaufen gesucht.
Max Paul Habild, Großhandl.,
 Magdeburg-W.
 Telegr.-Adresse: Oelhabild, Magdeburg.
 Fernspr. 8501-02. F118

**Wer liefert
Kellerobst**
 und zu welchem Preise?
 Angebote unter D. 965 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft
 i. Frau zur Heim-Ausbild.
 gegen spät. Nach. Off. u.
 L. 171 Tagbl.-Anzeigstelle.

Trauringe
 in jeder Legierung werden
 schnellstens und billig nach
 Maß angefertigt in der
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

**Mit Hochst, Franken-
thal, Fulda,**
 Weizen, Berlin, Por-
 zellan, Figuren, Tassen,
 Teller, Geschirr zu
 kaufen gesucht. Gest.
 Angebote u. U. 971
 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine
 zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger
 Wörthstraße 17.
 Telefon 772.

Jagdgewehr
 Doppelfl. oder Drilling, gesucht
 Adelnstraße 34. Telefon 6068.

**Wer liefert
Kellerobst**
 und zu welchem Preise?
 Angebote unter D. 965 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft
 i. Frau zur Heim-Ausbild.
 gegen spät. Nach. Off. u.
 L. 171 Tagbl.-Anzeigstelle.

Trauringe
 in jeder Legierung werden
 schnellstens und billig nach
 Maß angefertigt in der
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleider, Pelze**
 Schuhe, Mäcke, Mäcke, Silber,
 Zahngebisse, Zahnstühle,
 sowie alle andrang. Sachen
 kauft D. Sipper,
 Niehlstraße 11. Tel. 4878.

Schreibmaschine
 zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger
 Wörthstraße 17.
 Telefon 772.

Unterricht
Gepr. Hauslehrerin
 peri. in Engl., zum 15. Jan.
 gesucht Tochterpensionat
Billa Halliwid,
 Wiesbaden.
 Lehrerin - Dolmetscherin
 Französisch, Englisch,
 Unterricht, Heberichs,
 Willmann, Adolstr. 24, 8.

**Wer liefert
Kellerobst**
 und zu welchem Preise?
 Angebote unter D. 965 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft
 i. Frau zur Heim-Ausbild.
 gegen spät. Nach. Off. u.
 L. 171 Tagbl.-Anzeigstelle.

Trauringe
 in jeder Legierung werden
 schnellstens und billig nach
 Maß angefertigt in der
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

**Kleider
Pelzfachen**
 bis zu allerfeinsten,
 Mäcke, Schuhe usw.
 kauft zu allerhöchst. Preis.
Frau Stummer
 Neugasse 18, 2. Etod.
 Telephon 8331.

Schreibmaschine
 zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger
 Wörthstraße 17.
 Telefon 772.

Dezimal- u. Tafelwagen
 repariert und läßt eichen
 Rudolph & Roth, Meckan,
 Bestmündstr. 29. Tel. 4585.

**Wer liefert
Kellerobst**
 und zu welchem Preise?
 Angebote unter D. 965 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft
 i. Frau zur Heim-Ausbild.
 gegen spät. Nach. Off. u.
 L. 171 Tagbl.-Anzeigstelle.

Trauringe
 in jeder Legierung werden
 schnellstens und billig nach
 Maß angefertigt in der
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

1 Piano
 besseres Instrument, von
 Privat sofort zu kaufen
 gesucht. Offerten an
Fr. Vogel
 Reichstr. 15. Tel. 2693.

Schreibmaschine
 zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger
 Wörthstraße 17.
 Telefon 772.

Installation.
 Elektr. Licht, Kraft,
 Signal, Telefon, Gas,
 Wasseranlag. Anschl. an
 Stadt. Werk. Um- und
 Ausföhr. v. Beleucht.-An-
 lagen. Rotor-, Koch-, He-
 zelech-Heizungen, Fern-
 Staubsaug.-App. Neut-
 lief. Solide preisw. Aus-
 führung. S. Heinze,
 Adlerstr. 11. Tel. 2122.

**Wer liefert
Kellerobst**
 und zu welchem Preise?
 Angebote unter D. 965 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft
 i. Frau zur Heim-Ausbild.
 gegen spät. Nach. Off. u.
 L. 171 Tagbl.-Anzeigstelle.

Trauringe
 in jeder Legierung werden
 schnellstens und billig nach
 Maß angefertigt in der
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

Culaway-Smoking
 zu kaufen gesucht. Offert.
 u. A. 943 an d. Tagbl.-V.

Schreibmaschine
 zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger
 Wörthstraße 17.
 Telefon 772.

Verloren - Gefunden
 Am Samstag vormittag
 zwischen 10-12 Uhr ein
Damen-Regenschirm
 mit Schildpattfelle in einem
 Geschäft abhand. gekommen.
 Abzug. geg. Belohn. Schiller-
 str. 4, Adolfsstr. E. 1249.

**Wer liefert
Kellerobst**
 und zu welchem Preise?
 Angebote unter D. 965 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft
 i. Frau zur Heim-Ausbild.
 gegen spät. Nach. Off. u.
 L. 171 Tagbl.-Anzeigstelle.

Trauringe
 in jeder Legierung werden
 schnellstens und billig nach
 Maß angefertigt in der
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

S. Covercoat
 zu kaufen gesucht. Offert.
 mit Preisang. u. U. 969
 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine
 zu kaufen gesucht.
Paul Sulzberger
 Wörthstraße 17.
 Telefon 772.

Manifure!
 Doris Bellinger
 Schmalbacher Str. 14, 2,
 am Residenz-Theater.
 Manifure.
 Anna Rehm, Morib-
 str. 17, 2.

**Wer liefert
Kellerobst**
 und zu welchem Preise?
 Angebote unter D. 965 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft
 i. Frau zur Heim-Ausbild.
 gegen spät. Nach. Off. u.
 L. 171 Tagbl.-Anzeigstelle.

Trauringe
 in jeder Legierung werden
 schnellstens und billig nach
 Maß angefertigt in der
**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von
Fritz Schäfflein**
 Obere Webergasse 50.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen:

Kaufmännisches Personal:

Kaufm. Personal.
Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am 1. u. a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 285

Stenotypistinnen

mehrere weibl. Kräfte mit guter prakt. Ausbildung sofort für kaufm. Kontore gesucht. F 285

Stellenvermittlung des Kaufmänn. Vereins
Luisenstrasse 26.

Ku.3- und Kaschier-Schreiberin

bedienst. gesucht. Beding.: Gute Kennen d. Buchrechnung an Buchführung 19 in G. Wille. F 285

berl. junges Mädchen
gesucht zur Bedienung des Fe. e. h. f. für schriftl. Arbeiten u. w. Kaschier-Schreiberin bevorz. Näh. im Tagbl. Berlin.

Verkaufserin
für 1. Januar gesucht. Off. u. B. 969 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen
für Kontor gesucht. An. unter D. 969 an den Tagbl.-Verlag.

Zahntechnikerin
für im Operieren und Technik für sofort gesucht. Offerten mit Bild unter K. 969 a. d. Tagbl.-Verlag.

Näherin
zum Ausbeuern für einen Tag per Woche gesucht. Neubad, Ostl. Hofe.

Modes!
Erste und angehende erste Arbeiterinnen a. gesucht. Geschwister Schaeffer Nachf., Webergasse 12.

Bug!
Suche eine durchaus tücht. und schickl. Drehtriebe. Nur Damen, die in einem Hausen gearbeitet haben, wollen sich melden. Die Salina ist dauernd. Eintritt erst. sofort. Persönl. Fortsch. wenig anständig. ev. Reise wird vergütet. G. Dornbaum, Gohlens, Rirmundstraße 1.

la Friseurin
sucht sofort. Käthe Schiel, Beza-Gaud für Haar-, Hand- u. Schönheitspflege. Lonsdamm 41, 1.

Gesucht
junges bei red.

Fräulein
welches einem Knecht bedient, zu 2 Kind. tob. u. b. Hotel Gohlens Hof, Zimmer 27.

Frau
oder **Fräulein**
für nachmittags, w. mögl. tätig. sprechend. Voranstellen Hotel Imperial, Sonnenbecker Str. 10. Vergütung von 9-10 und Abend nach 5 Uhr.

solides Mädchen
als Köchin, d. ein. Hausarbeit übernimmt. Frau Giechert, Allee 1.

Alleinmädchen
mit aut. Empf. gefucht. R. Friedrich-Ring 43, 3. Off. u. B. 969 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau
(Kriegerwitwe), fleißig u. sauber, gut empfindend, ab Januar Monatsstelle im Haushalt tagsüber, wo ihr 8j. Mädchen einseit. Mitteilungen erhalten könnte. Angeb. u. B. 970 an d. Tagbl.-Verlag.

Frau gesucht
tatsächlich für Küche und etwas Hausarbeit. Voraussetzungen von 1-3 u. abends. Frick, Schillerstraße 4, No. 13. Tel. 1249.

Saubere Stundenfrau
von 8-9 u. 2-3 gesucht. Schmalfelder Str. 77, 3.

Monatsfrau
2 Stunden jeden Morgen u. einen Tag in d. Woche, wenn möglich ein wenig Franz. sprechend. Neben Lohn 10, 3.

Saubere Putzfrau
oder Köchin für einige Stunden vormittags gesucht. Eichenauer, Albrechtstr. 22.

Putzfrau
von 10 bis 11 Uhr vormittags gesucht. Kollwitzstr. 4, Nebenverdienst!

Männliche Personen

Dolmetscher
der englischen Sprache sucht für sofort nach auswärts unter guten Bedingungen Stellennachweis für kaufm. Angestellte im Stadt. Arbeitsamt.

Lehrlinge
für versch. im Kontore für sofort gesucht. F 285

Stellenvermittlung d. Kaufmänn. Vereins
Luisenstrasse 26.

Automobil-Schlosser
und Dreher, gelernt und angelehrt, in großer Zahl sucht für sofort nach auswärts unter guten Bedingungen. F 314

Stadt. Arbeitsamt, 3. 5.

Schuhmacher
selbständig, Deimard, selb. Schuhmacher, 5. Laden, Friedrich-Ring 43, 3. Tel. 1249.

Kraftige Jungen
zum Austragen v. Blumen für den 24. Dez. a. sucht. Blumenvertrieb Gatta, Schindlerstraße 6.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Fräulein
21 Jahre, mit sch. Hand. schriftl. Kenntn. in Buchf. u. Kaschierarbeit. f. St. Off. u. B. 171 Tagbl.-Verlag.

Bessere Dame
mittl. Alters, selbständig in allen Zweigen des Hausw. (Küche, St. als Wirtschaftlerin, auch in Fremdenverkehr, auch in Anwesenheit v. Wirtsh. Angestellte unter D. 968 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
21 Jahre, mit sch. Hand. schriftl. Kenntn. in Buchf. u. Kaschierarbeit. f. St. Off. u. B. 171 Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Banbeamter
27 Jahre alt, la. Beugn. u. Reita, 10 Jahre i. Ban- nach latia. sucht Dauerstellung zum 1. 1. 20 oder später in Bank oder Anstalt. Off. u. B. 968 an den Tagbl.-Verlag.

Kontoristin
aus der Textilbranche zum möglichst sofortigen Eintritt für **Statistik** gesucht.

Beckhardt, Kaufmann & Co.
Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinenindustrie J. M. Baum Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

1. Verkäuferinnen
für die Abteilungen **Bug, Tapiserie, Modewaren, Epigen u. Besätze** gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Putz.
Tüchtige, branchekundige **Verkäuferinnen** per sofort oder später bei hohem Geh. gesucht. Offerten mit Bild oder pers. Vorst. erwünscht.

Modehaus ULLMANN, Kirchgasse 21.

Arbeiterinnen
zum Garnieren von Herrenhüten **per sofort gesucht.**

Perfekte Stenotypistin
selbständig, od. Arbeiterin, sucht für 1. oder 15. Januar Stellung. Durchgehende Arbeitszeit erwünscht. Offerten unter L. 969 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahr. Buchhalter
mit guter Handschrift gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Bermietungen

Jeder Mieter
der hier Wohnung sucht o. Kaufinteressent für F 341

Villen und Landhäuser
verleihen die Wohnungs-Verwaltung des Daus- u. Fremdenverkehrsvereins. D. Reichensbergstraße 10, No. 439. 8282

3-Zimmer-Wohnung
zu mieten gesucht, event. sofort. Offerten u. B. 968 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. 3-4-Zimmer-Wohnung
besteh. aus 2 Schlafzimmern, evtl. Salon u. K. im Zentrum der Stadt, per sofort gesucht. Off. u. B. 967 an d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht
zum 1. 4. 1920 od. früher **4-5-Zim.-Wohn.**
von bes. Familie, drei erwachs. Personen. Off. u. B. 962 an den Tagbl.-Verlag.

2 möbl. Zimmer
Wohn- u. Schlafzimmer, Küchenbenutzung, u. best. alt. Ebever in gutem Hause dauernd gesucht. Offerten unter A. 971 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
event. mit Pension, von jung. Kaufmann gesucht. Offerten unter B. 969 an den Tagbl.-Verlag.

Bureau et Magasin
grand, clair, bien situé, elect. et gaz, eau, chauffage central, telefon à louer.

Erreir sous D. 1113 à D. Franz. bur. de publicité, G. m. b. H., Mayence. F 41

Mietgesuche
Kinder-odes Ober such 2-3-Zimmer-Wohnung mit schönem Garten im Dausbad. Off. u. B. 966 an den Tagbl.-Verlag.

großere Fabrik- u. Lagerräume
in Wiesbaden oder nächst Umgebung gesucht. Angeb. u. B. 975 an den Tagbl.-Verlag.

Große Partieräume
oder Lagerräume in der Nähe Kontore zu mieten gesucht. Off. u. B. 965 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverehr

Kapitalien-Angebote

Kaufe Restkauf
u. Nachkauf mit Nachkauf sofort bar. Off. u. B. 971 an den Tagbl.-Verlag.

10-40 000 Mk.
an erster evtl. zweiter St. per 1. 1. 20 von Se. bin. ab zu vergeben. Näheres u. B. 968 an den Tagbl.-Verlag.

Akquisition-Gesuche

100 000 Mk.
auf prima 1. Hypothek er- sucht. Offert. u. B. 952 an den Tagbl.-Verlag.

110 000 Mk.
für 1. Dns. auf 1% auf 1. Jan. od. 1. April 1920 für aut. Obj. gef. Off. nur von Selbsthabern unter T. 169 an Tagbl.-Anzeig.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Obstplantage
umfangr. 100 ca. 5 Morgen, in schöner Lage d. Rheingeb. zu verk. Off. u. B. 884 an d. Tagbl.-Verlag.

Geschäftsverkauf!
In der N. Bremens gut geb. Kol. War.-Gesch. m. Grundst. sol. zu verk. Preis Mk. 35 000, Aus- gahlung Mk. 15 000, Warenbestand circa Mk. 10 000. Offerten unter A. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

An- u. Verkäufe
von **Geschäfts- u. Wohnhous, Villen, Landhäusern etc.** vermittelt

J. Schottentels & Co.,
Immobilien-Agentur
Theaterkolonnade.

1-2-Fam.-Villa,
auch Umg., zu kaufen gesucht. Jos. Stern & Sohn, Nerostr. 43. Telefon 611.

Haus mit Stallung
und Terrain im Zent. der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten nur v. Selbstverl. u. B. 970 Tagbl.-Verlag.

Besseres Haus
mit größerer Wohnung, mögl. Subverial, 6% Rend. zu l. auf. Barausb. Off. u. B. 969 Tagbl.-Verlag.

Fabrik
mit Zentralheizung, worin 3-400 Arbeiterinnen untergebracht w. können, mit Wohnhaus, eventl. Villa, geg. Barzahlung im besetzten Gebiet gesucht. Nähe Wiesbaden bevorzugt. Angebote unter D. 970 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Leichtes Fuhrwerk
komplett, zu verkaufen. Biomad.-Ring 38, Dth. 1.

Frischmell. Kuh
zu verkaufen.

Louiseberg, Platter Str. 6
Einsige hochtracht. Kühe zu verk. bei Döbel, Dausbad, Obergasse 19.

Ein wachsender Schäferhund
zu verkaufen.

Karl Bender,
Felmundstraße 46.

Primo junge Deutsche Schäferhunde
zu verkaufen. Gartenstraße 11, D. 1 r.

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miets
von herrschaftlichen Villen und Etagen meist nach **J. Chr. Glücklichs**
Telephon 6333, Wilhelmstraße 34.

2 große Villen
in bester Lage, mit je 8 7-Zimmer-Wohnungen, m. allem Komfort, sowie eine kleinere Villa zu verkauf. Offert. u. B. 171 an die Tagbl.-Anzeig. erb.

Villen- u. Wohnhäuser-Verkauf
durch **Kaassmann, Bank- u. Agentur**
F. 6336, Goethestr. 13.

Garantierter
in verkehrstüchtiger Lage, nahe W. beinahe, mit 1000 qm. groß. Wohnung u. besonderer Umstände halb preiswert zu verk. Zur Uebernahme sind 100 000 Mk. erforderlich. Ange- bote unter B. 967 an den Tagbl.-Verlag. F 354

Wohn-Nachb. Büro
Lion & Cie.
Zahnärzt. S. 2 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art

Restaurant
schönes Daus, Mitte der Stadt, Hof u. Garten, zu verkaufen. Off. u. B. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Fabrik
chem. techn., mit Dampf- u. großer Wasserkraft, selten gut rentierend, auch für and. Betriebe geeignet, ist fruchtbar. Preis zu verk. Off. u. B. 970 an den Tagbl.-Verlag.

Mod. Villa
zu kaufen gesucht. 7 bis 10 Zimmer, Garten. Off. u. B. 964 an d. Tagbl.-Verlag.

KL. moderne Villa
mit Autogarage zu kaufen ges. Off. U. 952 an Tagbl.-Verl.

Villa
mit oder ohne Inventar zu kaufen gesucht. Offert. an Notar Püh, Hauptpostlag.

Haus
im Rheingeb. oder Nähe Wiesbadens, mit 6 bis 8 Zim., Zubeh. und autem Keller, sofort zu kaufen gesucht. Angeb. mit genauer Ang. u. B. 968 an d. Tagbl.-Verlag.

Besseres Haus
mit größerer Wohnung, mögl. Subverial, 6% Rend. zu l. auf. Barausb. Off. u. B. 969 Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Leichtes Fuhrwerk
komplett, zu verkaufen. Biomad.-Ring 38, Dth. 1.

Frischmell. Kuh
zu verkaufen.

Louiseberg, Platter Str. 6
Einsige hochtracht. Kühe zu verk. bei Döbel, Dausbad, Obergasse 19.

Ein wachsender Schäferhund
zu verkaufen.

Karl Bender,
Felmundstraße 46.

Primo junge Deutsche Schäferhunde
zu verkaufen. Gartenstraße 11, D. 1 r.

Großer harter Hund
vacham, zu verkaufen, ev. in gute Hände zu ver- ehen. Uhlensstraße 12. Telefon 3423.

Schöne Wäse
zu verk. Dausbad, Jung- Friedrichstr. 1, Part.

la Kanarienhähne
u. Weibchen, Seifertstr. 3, links.

la Kanarienhähne
u. Weibchen, Seifertstr. 3, links.

la Kanarienhähne
u. Weibchen, Seifertstr. 3, links.

Gold. Damenuhr
Doppeldel, zise lect. zu verk. Bahnhofstraße 6. D. 967 an den Tagbl.-Verlag.

Urmantel-Uhr
preiswert zu verk. u. l. Näh. un. A. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Uhr
mit Sprungd., pr. Werk u. gold. Kette u. Anhang, preiswert zu verkaufen. Mainz, Schönbornstraße 13, 2 l.

Herren-Ring
rot. Stein m. 12 Brillant- splintern für 300 Mk. verk. Händler nicht erwünscht. Nordstraße 13, Part. 2. von 12-13 Uhr.

Gehter Granathand
kompl. Goldfassung, ehte 2 Mk. l. Korallenfette 5. Nr. im Tagbl.-Verl. 14

Silb. Wappuhr
800 alt, 20 g. schwer, zu vk. bei Wolf, Wiesbad. ring 27, 1.

Handgefäße Perle
mit Bügel, schönes Stück, preiswert zu verkaufen. Lounstraße 34, 1.

Hermelin-Muff
sch. neu, zu verk. Adolfs- allee 39, 2 St.

Weißfuchs
Kollier- u. Nitroch.-Stoff- mantel im Kufe. bil. a. verk. Gemeindegasse 4.

Perlschultertragen
u. Armelauflagen für Ausländer oder Autofahre preiswert zu verkaufen. 27. 1. 1920. Obergasse 2.

Weihnachtsgebente!
Neuer Kaminuhrtragen, grau, a. Seide, 16 1/2, hand- gemalte Porzellanase, 25 Mk. Gehter, Obergasse 2, 1.

Herren-Gehpelz
echt Wism., f. mittl. Fig., zu verkaufen. W. h. Str. 30 am Bayerischehof.

Eleganter Herrpelz
zu verkaufen. Kleine Burg- straße 2, 2.

Herren-Gehpelz
echt Wism., f. mittl. Fig., zu verkaufen. W. h. Str. 30 am Bayerischehof.

